

„Ukraine Hilfe Ahlen“ freut sich über Nachrichten

# In Lviv fließen Tränen der Dankbarkeit

**AHLEN.** Die Spenden des jüngsten Hilfstransports des Vereins „Ukraine Hilfe Ahlen“ sind in der Ukraine angekommen und wurden dort verteilt. Die Menschen dort sind dankbar für jede Hilfe, die ihnen den Alltag in Kriegszeiten ein bisschen leichter macht.

Die Lkw fuhren durch Polen bis an die ukrainische Grenze. Dort wurden die Hilfsgüter auf ukrainische Lkw umgeladen und zu einem Lager in der Nähe von Lviv gebracht, berichtet der Ahlener Verein. Von dort aus wurden die Spenden an Kinderheime, Krankenhäuser und Reha-Zentren in der Ukraine weiterverteilt.

Die „Ukraine Hilfe Ahlen“ hatte zuvor zu einer zweiten großen Spendenaktion aufgerufen. Die Ahlener Bürgerinnen und Bürger kamen diesem Aufruf zahlreich nach und brachten Windeln, Lernspielzeug, Hygieneartikel, Erste-Hilfe-Sets und sogar Generatoren. Dabei sammelte der gemeinnützige Verein nur Spenden, die wirklich benötigt werden. Der Vorstand hat über zuverlässige Kontaktpersonen Bedarfslisten erhalten. Somit können die Einrichtungen in der Ukraine bedarfsorientiert versorgt werden.

Unterstützung erhielt die Organisation auch durch ver-



Das Ärzteteam im Zentralkrankenhaus in Horodok bedankt sich für die Spenden.

schiedene medizinische Institutionen, so dass 13 Krankenhausbetten, sieben Spritzenpumpen, ein OP-Tisch, ein Ultraschallgerät, ein Defibrillator und sechs Behandlungsliegen mitgeliefert wurden. Im Rahmen dieser Hilfsaktion wurden auch Medikamente im Wert von insgesamt über 6000 Euro gekauft.

Die „Ukraine Hilfe Ahlen“ hat nun verschiedene Dan-

kesschreiben erhalten. Exemplarisch sei hier das Schreiben des Krankenhauses in Horodok angeführt: „Danksagung an die ‚Ukraine Hilfe Ahlen‘ – Die Verwaltung des Zentralkrankenhauses der Stadtverwaltung Horodok in der Region Lviv dankt der Wohltätigkeitsorganisation ‚Ukraine Hilfe Ahlen‘ aufrichtig für die Unterstützung ... mit einem Gynäkologie-Behandlungsstuhl, einem OP-

Tisch, medizinischen Nachtischen, Rehabilitationssimulatoren, Medikamenten und anderen medizinischen Geräten...“

Weiterhin wurde das lokale Krankenhaus in Lviv beliefert. Die ukrainische Kontaktperson Iryna hat dem Verein mitgeteilt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhäuser von der sehr guten Qualität der Hilfsgüter beeindruckt gewesen seien.

Der Krankenhausdirektor in Horodok soll sogar Tränen in den Augen gehabt haben.

Viele Spenden wurden über die Organisation „Freedom Ukraine“ an Kinderheime weitergegeben. Das „St.-Nikolaus-Haus der Barmherzigkeit“ ist einem katholischen Kloster angegliedert und ein Ort für hilfsbedürftige Frauen und Kinder. Es ist ein Ort, an dem Mütter, Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder aus

einkommensschwachen und sozial zerrütteten Familien aufgenommen werden, um dort zu leben. Es sind zusammen 35 Kinder, darunter ein Waisenkind. Das Alter liegt zwischen einem und 14 Jahren. Die ukrainische Kontaktperson Olena von „Freedom Ukraine“ hat diese Organisation mit Lebensmitteln, Medizin und Hygieneartikeln unterstützt.

Dieses war durch die Sach- und Geldspenden der Ahlener Bürgerinnen und Bürger möglich geworden. Zum Beispiel hat die zehnjährige Anna Detmar von dem Schicksal der Kinder in der Ukraine erfahren. Daraufhin hat sie den Entschluss gefasst, aktiv zu werden. Mit dem Verkauf von selbst geknüpften Armbändern erzielte sie einen Erlös von über 100 Euro. Diesen spendete sie an die gemeinnützige Hilfsorganisation.

Die „Ukraine Hilfe Ahlen“ wird weiterhin die Menschen in der Ukraine unterstützen. Daher sind weitere Aktionen in der Planung. Am 1. Mai wird wie im vergangenen Jahr ein Biergarten an der Zechen Westfalen organisiert.

Wer durch eine Geldspende oder eine Mitgliedschaft den Verein unterstützen möchte, findet die Spendenkonten bei der Volksbank Ahlen und der Sparkasse Münsterland Ost auf [ukraine-hilfe-ahlen.de](http://ukraine-hilfe-ahlen.de).